

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 4. Mai 2023

Traktanden Nr. 195  
Registratur Nr. 60.8.1  
Axioma Nr. 8652

Ostermundigen, 21.03.2023 / BocDan



## Motion SP/Grüne/Gewerkschaften betreffend eine kohärente Politik der frühen Kindheit in Ostermundigen, Berichterstattung und Abschreibung

### 1. Zusammenfassung und Antrag

#### 1.1. Zusammenfassung

Der Gemeinderat wurde mit der Motion beauftragt, bis 12/2022 eine kohärente Politik der Frühe Förderung in Ostermundigen zu erarbeiten, die auf einer Bedarfsanalyse basiert. Zudem hatte er zu prüfen, ob Handlungsbedarf bei folgenden Frühförderfeldern besteht: Sprachförderung, Früherkennung, Hausbesuchsprogramm, Vernetzung und Spielgruppen und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen.

Die Abteilung Soziales, bzw. die Leiterin des Bereichs «Jugend/Familie» hat dazu im Rahmen ihres Studiums «Master of Arts in Sozialer Arbeit» eine Bedarfsanalyse erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Analyse und die weiteren Arbeiten im Rahmen der Motionsumsetzung führen zu folgendem Handlungsbedarf:

- Vernetzung und Unterstützung von AkteurInnen der Frühe Förderung in Ostermundigen, mit dem Ziel, den Ostermundiger Kindern gute Voraussetzungen für den Schuleintritt zu ermöglichen
- Angebotserweiterung an Deutschsprachkursen
- Ein ergänzendes Angebot an präventiver bzw. unterstützender Beratung zum Kindeswohl
- Ausbau des Eltern-Kind-Treffs (ElKi-Treff) als Teil von «schrittweise»

Diese umfassenden Zusatzaufgaben können nicht mit den vorhanden personellen Ressourcen der Abteilung Soziales bewältigt werden.

## 1.2. Antrag

Gestützt auf die nachfolgenden Ausführungen sowie Artikel 63 Abs 2 der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat daher, es sei folgender

Beschluss zu fassen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Gemeinderat für die Fach- und Personalführung der neuen Fachstelle «frühe Förderung», für das zusätzliche Angebot an präventiver bzw. unterstützender Beratung zum Kindeswohl der Dienststelle Kinderschutz und für den Ausbau der Leitung des Eltern-Kind-Treffs zusätzliche Personalressourcen per Nachkredit bewilligt hat.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Gemeinderat für den Ausbau der Deutschkurse mit Kinderbetreuung für das Jahr 2023 einen Nachkredit bewilligt hat.
3. Die Motion der SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion «Eine kohärente Politik der frühen Kindheit in Ostermundigen» wird abgeschrieben.
4. Die Motion der EVP-Fraktion «Familienkonzept der Gemeinde Ostermundigen» wird abgeschrieben.

## 2. Erläuterungen

### 2.1. Ausgangslage und erste Einschätzung der Abteilung Soziales

Die Abteilung Soziales beantragte im September 2020 die Motion «kohärente Politik der frühen Kindheit in Ostermundigen» erheblich zu erklären. Gleichzeitig legte die Abteilung bereits eine erste Grobanalyse mit folgenden Ergebnissen vor:

- Handlungsfeld **Sprachförderung**: Ein Aufbau/Ausbau der Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund ist nötig.
- Handlungsfeld **Früherkennung**: Schaffung einer 60% Stelle, mit dem Auftrag, niederschwellige und freiwillige Beratungen von Sorgeberechtigten anzubieten und die Nahtstellen zwischen den Angeboten und Dienstleistungen zu optimieren.
- Handlungsfeld **Hausbesuchsprogramm**: Ausbau von schrittweise und des Eltern-Kind-Treffs.
- Handlungsfeld **Vernetzung**: Die Abteilung Soziales intensiviert die Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Anbietern und sichert die Übergänge in die Regelstrukturen aufwendiger als bisher ab. Hierfür werden 10% der im Handlungsfeld 5 ausgeführten zusätzlichen Stelle benötigt.
- Handlungsfeld **Spielgruppen**: Ausbau von Spielgruppen mit Sprachförderung und Entwicklung von Qualitätsstandards.

### 2.2. Ergebnisse der Bedarfsanalyse

Die Abteilung Soziales vertiefte diese Ersteinschätzung mit einer Bedarfsanalyse, die die Leiterin des Bereichs Jugend/Familie in ihrer Ausbildung zum Master erarbeitete (Schneider, Alexandra; Bedarfsanalyse zur frühen Förderung in der Gemeinde Ostermundigen; Olten und Ostermundigen, FS 2022 [siehe Beilage]). Diese Analyse kommt zu folgenden Ergebnissen:

## Handlungsfeld 1: Förderdefizite und Elternbildung

Zusammenzug der Rückmeldungen der befragten Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales im Sozialraum Ostermundigen.

- Nach Ansicht der Kindergartenlehrpersonen weist knapp die Hälfte der eintretenden Kinder Förderdefizite auf.
- Fehlende Sprachkompetenzen
- Mangelnde Zeit mit dem Kind und wenig Kommunikation in der Familie führe dazu, dass die Sprachfähigkeiten und Sprachkompetenzen nicht voll ausgebildet wurden.
- Die Unselbständigkeit der Kinder basiert auf dem Verhalten der Eltern. Man verwöhnt materiell und erzieht inkonsequent, sodass die Kinder nicht selbständig werden.
- Beobachtet wird auch ein sozio-emotionaler Entwicklungsrückstand, welcher massgeblich mit der geringen Kommunikation, der fehlende Beziehungsarbeit und der Isolation begründet ist.
- Weiter wurden Defizite in den folgenden Bereichen genannt: Entwicklung, Spielverständnis, Wahrnehmung, Ausdauer, Konzentrationsverzögerungen, motorische Defizite.

Diese Förderdefizite der Kinder können grösstenteils mit den fehlenden Angeboten der frühen Förderung im Sozialraum Ostermundigen in Verbindung gebracht werden. Als grösste Lücke im Angebot wurden die Deutschkurse lokalisiert. Es fehlt insbesondere an Hütediensten während der Durchführung von Deutschkursen, damit Eltern mit Kleinkindern an diesen teilnehmen können.

Anbei eine Übersicht über die **fehlenden** Angebote im Sozialraum Ostermundigen (Quelle: Schneider, Alexandra, a.a.O.).

existiert nicht	Warteliste	anderes
Deutschkurs für Kinder im Kindergarten	Logopädie	Übergangsangebot zwischen schrittweise und Kindergarten
Deutschkurs mit Hütedienst Kinderpsychologe*in	Psychomotorik Krabbelgruppe	Eltern-Kind-Therapie Schulwegbegleitung/ Fahrdienst
Erziehungsberatung	Eltern-Kind- Deutschkurs	
Kinder-Physiotherapie	Entlastungsplätze für Alleinerziehende	
«Hausbesuch plus» der Mütter-/ Väterberatung	Kinder-Ergotherapie	
Bezahlbare Fremdbetreuung bei Kindern mit Diagnose/ anspruchsvolle Kinder	Erziehungsberatung	
	schrittweise	

## Fazit

Im Sozialraum Ostermundigen fehlen Angebote der frühen Förderung, vor allem im Bereich der Sprachentwicklung. Damit die sprachlichen Hürden abgebaut werden können, wird empfohlen, eine der hohen Migrations- und Sozialhilfequote entsprechende Angebotserweiterung an Sprachkursen anzubieten und auf die in Ostermundigen wohnhafte Bevölkerung zuzuschneiden.

## **Handlungsfeld 2: Vernetzung**

Die Antworten der Fachpersonen ergaben ein sehr heterogenes Bild. Je nach Auftrag, Nähe zur Klientel, persönlichem Engagement, vorhandener Kontakte und Zeit für die Informationsbeschaffung wurde die Vernetzung von gering bis gut qualifiziert.

Als förderliche Aspekte wurden klare schriftliche Aufträge, rasche Kontaktaufnahme, guter Personalschlüssel, regelmässiger Austausch/Treffen, Kontinuität der Ansprechperson, persönliche Kontakte, Interessen an der Arbeit, Vernetzung involvierter Stellen, klare Ansprechpartner und vollständige Kontaktangaben angegeben. Der Wissensstand bei den Fachpersonen ist sehr unterschiedlich, was das Risiko beinhaltet, dass die «Übergaben» von belasteten Kindern und Familien von der einen Organisation zur anderen nicht oder nicht optimal gelingt und die Förderkette reisst.

### **Fazit**

Es fehlt ein koordinierendes interinstitutionelles Element, welches die Zusammenarbeit, die Vernetzung und die Qualität der Facharbeit im Bereich frühe Förderung organisiert und weiterentwickelt.

Die Abteilung Soziales empfiehlt daher eine Fachstelle «frühe Förderung» zu schaffen, welche sich der Vernetzung von Fachpersonen widmet und das vorhandene Angebot laufend aktualisiert und übersichtlich hält, ähnlich der erfolgreichen Vernetzungsarbeit im Altersbereich der Informations- und Koordinationsstelle 60+.

Das aufgebaute Netzwerk soll in dieser Form allen Fachpersonen und Organisationen zugutekommen, eine Übersicht für den Bereich der frühe Förderung schaffen und bereitstellen und somit die Weiterleitung und Kenntnisnahme von Angeboten erhöhen. Durch diese Strukturen profitieren vor allem die Kinder und deren Familien. Es wird nämlich auch darum gehen, die Informationen in unterschiedlichen Sprachen zu den Familien zu bringen (aufsuchende Sozialarbeit). In Österreich werden die regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke bereits seit mehr als 5 Jahren nach diesem Grundmodell aufgebaut und erfolgreich genutzt. Dieses multiprofessionelle Netzwerk schliesst in vereinfachter Form die Lücken in der Vernetzung unter den Fachorganisationen, macht Informationen für Alle zugänglich und verbessert auch die Vermittlung an Unterstützungsangeboten in Ostermundigen.

## **Handlungsfeld 3: Präventive Beratungen Kindeswohl**

Im Rahmen der Befragungen zeigte es sich, dass die Fachpersonen die Defizite der Kinder als erheblich einschätzen (Aussagen von KindergärtnerInnen, Kindertagesstättenleitungen, kant. Früherkennungsdienst). Gleichzeitig stellt die Dienststelle Kinderschutz in Ostermundigen einen weiterhin ansteigenden Bedarf an präventiven Beratungen zum Kindeswohl bei Fachpersonen/Organisationen oder Sorgeberechtigten fest. Der Kanton finanziert diese Beratungen und Begleitung (Fallkategorie «Prävention») allerdings minimal mit nur CHF 1'170.-/Jahr. Zudem liegt eine Deckelung auf dieser Fallkategorie, womit die präventiven Beratungsfälle der Sozialhilfe und des Kindes- und Erwachsenenschutzes abrechnungstechnisch limitiert werden (max. 25% der Fälle wirtschaftliche Hilfe), was dazu führt, dass ca. 20 Fälle/Jahr nicht finanziert werden können, bzw. von den vorhandenen Stellenprozenten für den behördlichen Kinderschutz geleistet werden müssen, was zu einer hohen Falldichte, bzw. zu weniger zur Verfügung stehenden Beratungszeit führt. Dieser Risikofaktor im Kinderschutz bei belasteten Sozialräumen wurde von der Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes – und Erwachsenenschutz schon mehrmals beim Kanton deponiert.

In Bezugnahme auf die soziodemographische Situation ergibt sich jahraus jahrein die wenig überraschende Situation in Ostermundigen, dass mit dieser kantonalen Deckelung der Kinderschutz nur minimal in die präventive Beratung investieren kann (Deckelung hat Einfluss auf die personellen Ressourcen). Unter Beizug der Erkenntnisse der Bedarfsanalyse ist dieses Angebot im Verbund bzw. in Koordination mit der neu zu schaffenden Fachstelle frühe Förderung dringend auszubauen. Mit diesem neuen niederschweligen Angebot können rechtzeitig sich anbahnende Überforderungssituationen aufgefangen und vorbeholdlich (bevor die KESB verfahrensleitend eingreifen muss) geregelt werden. Diesbezügliche Studien zeigen, dass einvernehmliche und vorbeholdlich organisierte Unterstützungsangebote wesentlich anschlussfähiger ans jeweilige soziale System sind als behördlich verordnete Angebote und Massnahmen.

### Fazit

Daher empfiehlt die Abteilung Soziales, die Dienststelle Kinderschutz um 20% personell auszubauen und damit im Bereich der frühen Förderung niederschwellige Beratungen anzubieten. Sobald der Bedarf für diese Zusatzleistung nicht mehr gegeben ist oder der Kanton diese Leistung finanziell alimentiert, können diese personellen Mehrkosten wieder zurückgefahren werden.

## 2.3. Realisierung / Umsetzungsschritte

### Handlungsfeld 1: Angebotserweiterung an Sprachkursen / Ausbau ELKI-Treff

#### Angebotserweiterung an Sprachkursen

Die Bedarfsanalyse bzw. die Rückmeldungen der Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales zeigen eines deutlich auf: die nicht voll ausgebildete Sprachkompetenz der Kinder und ihren Eltern ist eines der zentralen Hindernisse auf dem Weg zu einer gelingenden sozialen Integration. Daher kommt dem Ausbau der Sprachkurse in Ostermundigen eine zentrale Rolle zu.

Aus Sicht der Abteilung Soziales sind daher wieder oder vermehrt Deutschkurse mit Kinderbetreuung in Ostermundigen anzubieten. Eine bedarfsgerechte Versorgung der ostermundiger Bevölkerung mit Deutschkursen mit Kinderbetreuung sieht aus der Sicht der Abteilung Soziales in einem **ersten Schritt** vor, die von den Organisationen des Sozialen Netzes Ostermundigen (SNO) als dringlich eingestuft Familien im ersten Halbjahr 2023 einem geeigneten Deutschkurs mit Kinderbetreuung zuzuführen. Parallel dazu oder in einem **zweiten Schritt** wird eine Informationsoffensive gestartet. Aus der sozialarbeiterischen Literatur ist bekannt, dass Einwohnerinnen und Einwohner, die über ungenügende Sprachkompetenzen verfügen, in einer anderen Kultur aufgewachsen und/oder isoliert sind, kaum auf Angebote ansprechen, die auf dem üblichen Weg kommuniziert werden. Deshalb wird die Fachstellenleitung frühe Förderung gemeinsam mit den anderen Organisationen des SNO die entsprechenden Informationen mit der Methodik der aufsuchenden Sozialarbeit an die Familien herantragen und sie für eine Teilnahme an diesen Kursen motivieren.

Die Abteilung Soziales wird somit die Organisation von Deutschkursen mit Kinderbetreuung vollständig übernehmen. Die Abteilung Öffentliche Sicherheit wird weiterhin die Deutschkurse für Ausländerinnen und Ausländer organisieren. Diese Unterscheidung ist deshalb sinnvoll, weil sich der methodische Ansatz der Abteilung Öffentliche Sicherheit von demjenigen der Abteilung Soziales unterscheidet. Nicht jede Ausländerin und jeder Ausländer brauchen Hilfe

bzw. in dem Ausmass Hilfe, wie das der methodische Ansatz der Abteilung Soziales vorsieht, der sich auf benachteiligte Familien und das Kindeswohl fokussiert.

### **Ausbau ELKi-Treff**

Das Programmangebot schrittweise konnte in den letzten Jahren in Ostermundigen bedarfsgerecht ausgebaut werden, so dass derzeit von einer guten Versorgung ausgegangen werden kann. Dies zeigt auch ein Vergleich mit den Zahlen aus dem Stadtteil 6, Bümpliz.

Der Eltern-Kind-Treff konnte allerdings nicht mit diesem bedarfsgerechten Ausbau von schrittweise Schritt halten. Der Treff ist zurzeit ausgelastet. Auf der Warteliste sind 11 Familien eingeschrieben. Um die Erfolge, die während den laufenden Programmen von schrittweise eintreten, abzusichern, ist ein angepasster Ausbau des ELKi-Treffs dringend nötig.

### **Handlungsfeld 2: Vernetzung**

Aufgrund dieser Ausführungen, welche zum Ziel haben, optimale Voraussetzungen für die ostermundiger Kinder für den Schuleintritt zu schaffen bzw. zu gewährleisten, sind in einem ersten Schritt der Auf- und Ausbau und die Pflege des gesamten Netzwerkes der frühen Förderung erforderlich. In einem zweiten Schritt ist der Zugang zu den Familien zu suchen und sie in die installierte Infrastruktur einzuführen. Dabei lässt sich die Angebotsstruktur fortlaufend mit dem gegenwärtigen Bedarf abgleichen und bietet so die Möglichkeit diese gegebenenfalls (partizipierend) anzupassen.

Diese Aufgabe wird von der neu geschaffenen Fachstelle frühe Förderung realisiert. Diese Stelle wird dem Bereich Jugend und Familie organisatorisch zugeordnet, wo bereits die bestehenden Angebote der frühen Förderung untergebracht sind. Die Fachstelle wird an der Mitteldorfstr. 6 ihre Dienste anbieten.

### **Handlungsfeld 3: Präventive Beratungen Kindeswohl**

Dieses zusätzliche Dienstleistungsangebot kann an die bestehenden fachlichen Kompetenzen der Dienststelle Kinderschutz angekoppelt werden. Es geht im Kern darum, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, die niederschwellig und rein beraterisch sind. Es sollen nur minimale Persönlichkeitsdaten erfasst werden, so dass die Eintrittsschwelle tief bleibt. Sobald den Fachleuten eine Familiensituation als bedrohlich erscheint, können sie angemessen behördlich, allenfalls in Kooperation mit der KESB Mittelland Nord, intervenieren.

## **2.4. Finanzierung**

Für das Jahr 2023 ergeben sich somit folgende Nachkredite, welche in der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegen:

<b>Antragspunkte</b>	<b>Beträge</b>
Fachstelle frühe Förderung	CHF 45'287.00
Ausbau Leitung Bereich Jugend/Familie zur Führung/Coaching der neuen Fachperson der Fachstelle frühe Förderung	CHF 3'541.00
Ausbau präventiver Kinderschutz	CHF 15'095.00
Ausbau Leitung Eltern-Kind-Treff	CHF 5'639.00
Anpassung Lohnkosten Eltern-Kind-Treff infolge Ausbau Stel-	CHF 1'299.00

lenbeschrieb	
Angebotserweiterung an Sprachkursen	CHF 15'000.00

Diese Beträge sind an der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2023 bewilligt worden.

## 2.5. Folgekosten

- Diese Personalmehrkosten finanziert die Gemeinde vollständig selbst und sind der Budgetierung 2024 ff zuzuführen. Im Bereich der frühen Förderung finanziert der Kanton ausser beim Projekt schrittweise keine Leistungen der Gemeinde mit.
- Die Kosten für die Angebotserweiterung an Sprachkursen finanziert die Gemeinde ebenfalls selbst und sind der Budgetierung 2024 ff zuzuführen.
- Es ergeben sich keine zusätzliche Infrastrukturkosten.

## 2.6. Abschreibung Motion SP/Grüne/Gewerkschaften betreffend eine kohärente Politik der frühen Kindheit in Ostermundigen

Aufgrund des Geschilderten und der Annahme der Antragspunkte 1 und 2 kann diese Motion abgeschrieben werden.

## 2.7. Abschreibung Motion EVP-Fraktion betreffend Familienkonzept vom 25.03.20210

Die EVP-Fraktion hat am 25. März 2010 eine Motion mit folgenden Aspekten eingereicht:

- Massnahmen zur Familienförderung
- Aufzeigen, welche Angebote bereits existieren und welche Lücken bestehen.
- Der Schwerpunkt wird im Vorschulalter gesetzt.
- Der Gemeinderat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mögliche Umsetzungsmassnahmen.
- Der Gemeinderat bezeichnet eine Familienkoordinationsstelle, welche die Vernetzung der Angebote im Familienbereich sicherstellt.

An der GGR-Sitzung vom 27.10.2011 ergab sich dann folgender Beschluss zur vorgelegten Botschaft:

- Das Familienkonzept (Vorschulalter) wird zur Kenntnis genommen.
- Aus finanziellen Überlegungen wird der Vorschlag der EVP-Fraktion angenommen. Dieser lautet:

*„Aus finanziellen Überlegungen wird auf eine Unterstützung der nicht professionell betriebenen Angebote bis auf weiteres verzichtet. Der Gemeinderat bezeichnet eine Familienkoordinationsstelle, jedoch ohne Erhöhung von Stellenprozenten (diese hätte momentan nur Anlaufstellencharakter und kann im Rahmen der bisherigen Stellenprozente erfüllt werden). Die Angebote im Familienbereich werden unter Angabe der jeweiligen Kontaktperson auf die entsprechende Webseite der Gemeinde Ostermundigen gestellt.“*

- Der Gemeinderat wird sich in Zusammenhang mit der „Thematik Integration und Bevölkerungsstruktur“ dem Thema annehmen und Bericht erstatten.
- Die Motion der EVP-Fraktion vom 25. März 2010 betreffend Familienkonzept wird aufrechterhalten.
- Im Verwaltungsbericht wird jährlich über den Stand der weiteren Schritte Auskunft gegeben.

### **Begründung für die Abschreibung:**

Mit der heutigen Botschaft kann diese Motion abgeschrieben werden. Die von der EVP-Fraktion beantragten Aspekte können mit den Antragspunkten 1 und 2 umgesetzt werden. Die Schaffung der Fachstelle frühe Förderung wird die Unterstützung für Familien mit Kindern im Vorschulalter ermöglichen und absichern, Lücken können identifiziert und geschlossen sowie die bestehenden Angebote bekannt gemacht werden.

### **2.8. Stellungnahme Sozialkommission**

Die Kommission hat das Geschäft an den Sitzungen vom 22. November 2022 und 11. Januar 2023 besprochen. Sie unterstützt das Geschäft.

### **2.9. Besonderes**

Der Geschäftsbericht der Fachstelle frühe Förderung, bzw. dass damit einhergehende Datenmaterial, wird regelmässig im jährlichen Verwaltungsbericht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### **2.10. Fusionstauglichkeit**

Die frühe Förderung der Stadt Bern ist gut ausgebaut. Die Fachpersonen wenden unter anderem das «Primano» (<https://primano.ch/>) an, welches im Gegensatz zu Ostermundigen die Verankerung der Aufbauarbeiten in den Familien im Netzwerk und den Quartieren sicherstellt bzw. begleitet. Ostermundigen hat zwar verschiedene Angebote im Bereich frühe Förderung, allerdings sind diese Massnahmen derzeit noch lückenhaft und nicht gut koordiniert, sodass die Übergänge von einem Unterstützungsangebot zum anderen nicht gesichert sind, was sich eindrücklich in den Rückmeldungen der Kindergartenlehrpersonen niederschlägt. Mit den beantragten Massnahmen verbessert die Gemeinde ihre Unterstützungsangebote in der frühen Förderung und zieht mit der Stadt Bern gleich.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten  
Präsident



Barbara Steudler  
Gemeindeschreiberin

Beilage:

Schneider, Alexandra; Bedarfsanalyse zur frühe Förderung in der Gemeinde Ostermundigen; Olten und Ostermundigen, FS 2022